Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Freunde, ruhen wir nicht, bis der letzte Weinstock vernichtet."
So sprach jüngst in der Guttemplerloge ein Meister des Stuhles.
„Ruhen wir nicht", so denken unsere wackeren Bauern,
„Bis mit der letzten Reblaus auch solche Esel zum Teufel!"

Briefkasten der Redaktion.

S. i. H. Ja, das sind wunderbare Fanatiker, die Abstinenzler. So behauptete jüngst einer ihrer geleerten (die verfluchten Druckfehler!) Anführer: „Wein und Bier sind nichts anderes als bakteriologische Exkremente, die anständiger Weise ebenso wenig verschluckt werden sollen, als andere Exkremente." Herrgott, müssen die Herren früher für eine Unmasse von Wein und Bier getrunken haben, daß sie so stinkiges Zeug behaupten können. — **E. W. i. H.** Es haben sich schon viel gewichtigere Persönlichkeiten vor dem Telephon verneigt, als dieser „Kapuzinerbuab", der's aus Hochachtung that, während die andern aus Schweifwedelei. — **Mutz.** Verspätet eingetroffen, aber für's nächste Mal bereits eingelegt. Besagten Gruß direkt bezogen, also mit heutigem retour. — **M. R. i. T.** Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Mohr kann gehen; das ist der Lauf der Welt. Trösten Sie sich. — **J. L. i. Ch.** Solche Dinge nehmen einen gehässigen Anstrich an und rufen unbeabsichtigt allerlei Verdächtigungen. — **S. i. F.** Besten Dank und Gruß. — **L. D. i. A.** Nichts Auffallendes; unsere jungen Dichter sind Zug- und Wandervögel und reisen „ihrer Saison" entgegen. — **Peter.** Die „Eulalia" darf nicht zu schreibselig werden, sonst wird sie von jedem Ludimagister angegigerlt. Uebriges besorgt und aufgehoben. Gruß. — **K. i. B.** Soll dieser Tage geschehen. — **M. i. B.** Auftrag ertheilt, wird besorgt sein. — **Eduard.** Für Ihre Liebespoesien sind wir noch nicht reif. Nur das eine Gedicht, in welchem Sie der „Welt jubelnd verkünden", daß sie den Zopf Ihrer Geliebten gefunden haben, und behaupten: „Ewig will ich ihn an meinem Busen tragen", findet einiges Verständniß bei uns, denn wir kennen Viele, denen nichts daran liegt, einen alten Zopf los zu werden. — **Z. i. G.** „'s ist heute Simon Judä!" — **Wirth i. E.** Wenn der junge Mann so schüchtern ist, daß er wartet, bis Sie ihn zu dem von ihm bestellten und bezahlten Essen nöthigen, dann ist es am besten, Sie schaffen sich ein Plakat an, auf welchem geschrieben steht: „Genöthigt wird nicht." — **R. G. i. U.** Sie müssen dem Mann einen amtlichen Ausweisungsbefehl anlegen lassen, dann gehts. — **B. i. B.** Nein. Um Millionär zu werden, haben Sie nicht nöthig, ein Examen abzulegen, aber eine diebsichere Kasse anschaffen, ist Pflicht. — **Kleiner Grimm.** Fahren Sie nur so fort. Sie haben offenbar Anlagen zu sprachlichen Forschungen. Richtig ist es: wenn man „Grethel, Käthel" u. s. bildet, kann man auch „Wandel" von dem Namen „Wanda" ableiten. Und wenn man in Wien statt „Hahn" „Hähndl" sagt, so würde es in Berlin z. B. „Hahndel" heißen müssen. Wenn Sie nun aber behaupten, wer eine blühende Tochter Namens Wanda, und einen gut gemästeten Hahn besitze, bei dem blühe „Hahndel und Wandel", so sind Sie ein abgefeimter Bösewicht. — **Fr. G. W.** Ihr Abenteuer wollen wir zu Nutz und Frommen Aller, die es angeht, mittheilen. Sie schreiben: „Als in unserer Stadt das Jubiläum der Schützengilde gefeiert wurde, hörte ich im Gemeinderathssaal der Festrede zu. Da es mir zu heiß und langweilig wurde, entfernte ich mich, noch ehe die Rede aus war. Ich gerieth auf den Marktplatz, wo ein zweiter Festredner vor versammeltem Volke sprach, und da mußte ich, in ein fürchterliches Gedränge geworfen, eine noch viel langweiligere Rede anhören und noch mehr schwitzen." — **H. i. Berl.** Ihrem Wunsch haben wir sofort entsprochen. Gruß. — **S. T. i. G.** Tief, unendlich tief. — **Verschiedenen.** **Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c

Empfehle meinen geehrten Bekannten und Gästen meine
Weinstube zum „Peterhof"
Schlüsselgasse 12 — **ZÜRICH I** — 12 Schlüsselgasse
Werde mich bestreben, durch gute Küche, reale Weine, offen und in Flaschen, das Zutrauen meiner werthen Gönner zu erhalten. 69-13
Höfl. empfiehlt sich
R. Bloch, bisher Schwertkeller.

BERNDORFER ART. KRUPP BERNDORF **ALPACCA-SILBER.**
Vollkommener Ersatz für echtes Silber. **Essbestecke, Kaffee- & Thee-Service, Schüsseln** etc.
Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten **silberweißen Nickelmetall,** genannt **Alpacca,** und aus garantirt **reinem Silber.** Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm per Dutzend Eßlöffel und Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen 2c. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiß.
Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfniß angepaßt und für den **täglichen Gebrauch** berechnet; sie genießen als sogenanntes **Hotelsilber** einen Weltruf und sind **für große Hotelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich.** Zahlreiche Hotelbesitzer bezeugen, daß Berndorfer Alpacca-Silber-Service nach **20-jährigem Gebrauch** noch gut erhalten sind, ohne daß eine Wieder-Versilberung erforderlich war.
Der **Werth** der **Berndorfer-Alpacca-Silber-Geräthe** ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann, und daß Löffel und Gabeln mit beistehender Garantie-Marke jederzeit im abgenutzten Zustande um 2/5 des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft werden.
Die Behandlung und das gediegene Aussehen ist wie beim echten Silber.
Berndorfer Metallwaaren-Fabrik,
ARTHUR KRUPP
in **Berndorf,** Nieder-Oesterreich. (62)7
Vertreter für die Schweiz: **Jost Wirz, Solothurn.**

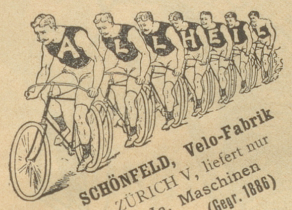
Für die Saison
empfehlen wir unsere rühmlichst bekannten mehrfach prämirten
Wirthschafts- u. Haushaltungs-Maschinen
als Beerenpressen & -Mühlen; Rettig- & Bohnenschneid-Maschinen, Obst- & Kartoffel-Reib- & Schälmaschinen, Flaschenkork- & Spühl-Maschinen, Wringmaschinen mit Räderübersetzung, Waschmaschinen und Kessel, sowie alle sonstigen Maschinen und Geräthe für Küche und Keller.
Illustrirte Preislisten gratis und franko.
(M9283Z)68-6 **Sautter & Roller, Ermatingen** (Schweiz).

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.
Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.
Abends frische fertige Platten à la carte. 32
Garantirt reine reale offene und Flaschenweine.
Vortreffliches Utobier direct vom Fass.
Hochachtungsvoll
Gebrüder Huber.

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt
von **H. Hintermeister** in **Zürich** 53
werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuirt und in solider **Gratis**-Schachtelpackung retournirt.
Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Der beste Magenbitter
BITTER DENNLER
ZÜRICH INTERLAKEN
Der ächte **Dennler-Bitter** erfreut sich seit 35 Jahren als sehr wirkungsvolles Appetitmittel allgemeiner Beliebtheit. Mit Wasser vermischt sehr angenehmes, dem Magen best bekommendes Zwischengetränk. 61-10

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
Universal
Magen-Pulver
beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Dépot
P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3. 20.
Dépôts:
Zürich-Aussersihl:
Apotheke von L. Baumann;
und
Apotheke von C. Fingerhut,
Neumünster am Kreuzplatz.



Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.
Zürich 1894: Gold. Medaille.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
5

Bitte probiren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co. Zürich.
Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**
Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerie Geschäften. 9-26

Gustav Lütschg
38 ob. Kirchgasse, Zürich
Atelier für Kunstgeigenbau und Reparatnr. 30-12
Zürich 1894: Goldene Medaille.

(H 5701 N) 67-3

Soeben erschienen!
Der illustrirte
KATALOG des FISCHERS
und
Sportsmannes (400 Illustrationen)
von
SAVOIE-PETITPIERRE
NEUCHATEL
Zu beziehen gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages von **60 Cts.**

Böhny's „Nappa"
50-1
Neue, elegante Herrenhandschuhe
engl. Genres, äusserst solid.
J. BÖHNY, Fabrikant, ZÜRICH, Weinplatz.
St. Gallen: Marktplatz, z. Stadtschreiberei. — Basel: Freiestrasse 70.
Lausanne: Rue Pépinet 1.

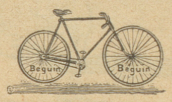
HANS TROMMER
Seilergraben 51 — **ZÜRICH I** — 51 Seilergraben
Beste Bezugsquelle
für Reclame-Plakate und Karten in hochfeinstem Buntdruck
auch auf Metall (als Strassenplakate)
bei prompter und schneller Lieferung zu billigen Preisen.
Entwürfe, Kostenvoranschläge etc. gratis.
Ferner liefere alle nur erwünschten Lithographie-, Buch- und Lichtdruckarbeiten, als hochfeine Briefköpfe, Facturen, Avise, Adresskarten, Wechselformulare, Quittungen, Postkarten, Menus, Speisekarten, Preiscourants in jeder nur denkbaren Ausführung. Ferner: Papierwaaren aller Art als Papierbeutel und Cartons und Faltschachteln in elegantesten und einfachsten Sorten, in stets neuen und vornehmen Druckausstattungen; Einwickelpapiere in jeder Preislage; Japanesische Papierservietten, Pergament und imitirte Pergamentpapiere etc. etc. 51-12

Allgemeine Schwäche. Nervenschwäche.
Herr **Dr. Rosenfeld in Berlin** schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgendwelche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämatogen mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. **Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.**" 14-3
Herr **Dr. Erdmann in Charlottenburg**: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik 2c. total ruinirt hatte, ihren **früheren Appetit** und ihre **frühere Frische völlig wieder erlangt hat.**" Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken.
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich** III.

Neu! **EDISON** Original-Phonograph

Neu! **EDISON** Phonograph Gesang, Musik

Aller guten Dinge sind Drei.
45-26



Quesada siegt immer auf
Ouragan-Maschinen.
I. Preis: Zürich-Brugg und retour.
I. Preis: Zürichsee, Meisterschaft, B. C.
I. Preis: 50 Kilom. auf der Rennbahn.
Der Rekord von 50 Kilom. wurde um 3 Min. von Quesada geschlagen.
Alleinvertreter der Schweiz für Ouragan:
J. BÉGUIN, ZÜRICH III.
Der Bruder des russischen Kaisers hat in Paris 2 Ouragan gekauft.
Agenten gesucht.
Erste Reparaturwerkstätte Zürichs.

HERM. FISCHER
Clichés
Holzschnitte
ZÜRICH (SEEFELD)
25-26

Champagne Strub.
Carte noire „doux ou demi sec".
Sportsman „demi sec".
Carte blanche } **„doux, demi sec ou**
Grand Crémant } **extra dry".**
Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".
Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Pariser Gummi-Artikel
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26
Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 31-20
Aug. de Kennen,
Zürich.